



'ZDFzoom: Grenzenlos kriminell'?

"ZDFzoom: Grenzenlos kriminell"?

Dokumentation über den Wegfall von Kontrollen
Seit Karfreitag ist für Andrea Urban nichts mehr, wie es war. Mitten in der Nacht stand ein Einbrecher im Kinderzimmer ihrer Tochter. 20 Minuten wartete die Familie aus dem sächsischen Städtchen Seiffhennersdorf auf die Polizei. "Wir hatten panische Angst. Wir wussten nicht, ob die Täter noch im Haus sind." Vorfälle wie diese versetzen Bürger an der polnischen und tschechischen Grenze in Angst. Seit der Grenzöffnung im Jahr 2007 hat in der Region die Zahl der Einbrüche und Diebstähle schlagartig zugenommen. "ZDFzoom" fragt am Mittwoch, 5. Juni 2013, 22.45 Uhr, in der Dokumentation "Grenzenlos kriminell": Wurde die Gefahr durch offene Grenzen unterschätzt?
Die ZDF-Autoren Carsten Thureau und Vera Dallmann befragen betroffene Bürger, begleiten Polizisten der "Soko Grenze" und schildern, mit welchen Mitteln sowohl deutsche wie auch polnische Behörden versuchen, das Problem in den Griff zu bekommen. Auch Wolfgang Rekitt berichtet: "Wir können keine Nacht mehr ruhig schlafen." Sein denkmalgeschütztes Haus hat er zu einer Festung umgebaut. Auf dem Nachttisch hat der 77-Jährige immer eine Waffe griffbereit.
Die Statistik hat für das Jahr 2012 - allein in Sachsen - 23 380 Straftaten entlang der Grenze erfasst. Bei Eigentumsdelikten wie Einbruch und Diebstahl kamen nach Auskunft des Görlitzer Polizeipräsidenten etwa zwei Drittel der Tatverdächtigen aus dem Ausland. "Wir gehen davon aus, dass die Täter jeweils zu einem Drittel Deutsche, Polen und Tschechen sind."
Gegenüber dem Vorjahr ist die Grenzriminalität 2012 in Sachsen um 10,8 Prozent gestiegen. Die Bundespolizei hat jedoch seit 2007 mehr als die Hälfte der Beamten aus der Grenzregion abgezogen. Auch die sächsische Landespolizei muss an Dienststellen und Personal sparen.
 <http://zoom.zdf.de/>
 <http://twitter.com/ZDF>
Fotos sind erhältlich über die ZDF-Pressestelle, Telefon: 06131 - 70-16100, und über <http://bilderdienst.zdf.de/presse/zdfzoom>

Internet: pessetreff.zdf.de
e-mail: presse@zdf.de
Fon: +49 6131 / 70-12120/1

Pressekontakt

ZDF

55100 Mainz

presse@zdf.de

Firmenkontakt

ZDF

55100 Mainz

presse@zdf.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage